Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 23 (1908)
Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko an den kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XXIII. Jahrgang. **Nr. 2.** **1. Februar 1908.**

Inhalt: 1. Der kantonale Lehrmittelverlag im Jahre 1907. — 2. Ergebnisse der pädagogischen Prüfung bei Anlaß der Rekrutierung im Kt. Zürich im Jahre 1907. — 3. Sammlung der Gesetze und Verordnungen betreffend das Volksschulwesen und Lehrerbildung im Kanton Zürich. — 4. Patentierung von Sekundarlehrern. — 5. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 6. Empfehlenswerte Literatur. — 7. Inserate.

Der kantonale Lehrmittelverlag im Jahre 1907.

Die Jahresrechnung des kantonalen Lehrmittelverlags pro 1907 zeigt folgenden Absatz der einzelnen Lehrmittel:

I. Primarschule (I.—VI. Klasse).

Autor	Lehrmittel	Stück geb.	Stück albo	Preis geb. Fr. Rp.	Preis albo Fr. Rp.	Erlös Fr. Rp.
Wegmann,	Fibel (I. Schuljahr) Heft I—IV	10849	—	—.20	—.—	2169.80
	Heft I	1500	—	—.35	—.—	525.—
	Heft I—III	3750	—	—.70	—.—	2625.—
Wegmann & Lüthi,	Lesebuch (II. Schuljahr)	6202	871	—.60	—.30	3982.50
Wegmann & Lüthi,	Lesebuch (III. Schuljahr)	4900	647	—.75	—.45	3966.15
Lüthi,	Lesebuch (IV. Schuljahr)	3790	552	1.—	—.60	4121.20
„	„ (V. „)	3199	569	1.05	—.60	3700.35
„	„ (VI. „)	3176	604	1.15	—.70	4075.20
„	Anleitung zum Lesebuch (IV. „)	14	—	—.50	—.—	7.—
„ „	„ (V. „)	34	—	—.50	—.—	17.—
Hug,	Rechnen (III. „)	121	—	—.35	—.—	42.35
Stöcklin,	Rechnen (III. Schuljahr) Schülerheft	6817	440	—.50	—.25	3518.50
„	„ (III. „) Lehrerheft	270	—	1.—	—.—	270.—
„	„ (IV. „) Schülerheft	5353	—	—.50	—.—	2676.50
„	„ (IV. „) Lehrerheft	243	—	1.—	—.—	243.—

Autor	Lehrmittel	Stück geb.	Stück albo	Preis geb. Fr. Rp.	Preis albo Fr. Rp.	Erlös Fr. Rp.
Hug,	Rechnen (V. Schuljahr)	2690	436	—.35	—.15	1006.90
„	„ (VI. „)	2517	320	—.35	—.15	928.95
Morf,	Schlüssel zum Rechnen (III.—VI. Kl.)	47	—	1.20	—.—	56.40
Huber,	Geometrie (V. Schuljahr)	2245	364	—.25	—.10	597.65
„	„ (VI. „)	2415	342	—.25	—.10	637.95
Ruckstuhl,	Gesangbüchlein (III. Schuljahr)	4369	749	—.35	—.15	1641.50
„	Gesangbuch (IV.—VI. Schuljahr)	7430	1029	—.90	—.50	7201.50
„	Meth. Anleitung zum Gesangunterricht	76	—	3.—	—.—	228.—
	Staatsbeitrag					35.—
„	Gesangtabellen	6	—	2.—	—.—	12.—
Schlumpf,	Handkarte des Kts. Zürich	6522	—	—.85	—.—	5543.70
„	„ der Schweiz B	5955	—	—.75	—.—	4466.25
„	Schulwandkarte des Kts. Zürich	22 à 15.—,		1 à 35.—		365.—
Strickler,	Heimatkunde	23	—	1.—	—.—	23.—
Spühler, Binder, Greuter,	Leitfaden f. d. Turnunterricht d. I.—III. Kl.	204	—	1.—	—.—	204.—
Wettstein,	Zeichentabellen	—	2	—.—	5.—	10.—
„	Anleitung zum Freihandzeichnen	2	—	6.—	—.—	12.—

II. **Primarschule** (VII. u. VIII. Klasse) **und Sekundarschule.**

Ruckstuhl,	Liedersammlung für die VII. u. VIII. Kl.	362	14	—.40	—.20	147.60
		1441	—	—.25	—.—	360.25
Weber,	Gesangbuch f. d. VII. u. VIII. Kl. u. Seksch.	5174	367	1.30	—.75	7001.45
Wettstein,	Anhang zum Atlas	5	—	1.—	—.—	5.—
Bodmer,	Rechnen I. Heft (I. Kl. Seksch.)	1767	87	—.60	—.30	1086.30
„	„ II. „ (II. „ „)	1288	52	—.80	—.50	1056.40
„	„ III. „ (III. „ „)	465	34	—.80	—.50	389.—
„	„ Schlüssel zu Heft I	34	—	1.—	—.—	34.—
„	„ „ „ „ II	44	—	1.30	—.—	57.20
„	„ „ „ „ III	29	—	1.50	—.—	43.50
Keller, K.,	Anleitung u. Aufgaben z. Rechnungs- und Buchführung der Sekundarschule	1017	30	—.90	—.60	933.30
Gubler, Dr. E.,	Geometrie f. d. Seksch. Schülerausgabe	3042	—	1.40	—.—	4258.80
	Lehrerausgabe	200	—	2.—	—.—	400.—
Wettstein,	Zeichentabellen der Sekundarschule	—	—	—.—	—.—	—.—
„	Gipsmodelle	1	—	40.—	—.—	40.—
Wiesmann,	Geom. techn. Zeichnen	—	2	—.—	10.—	20.—
„	Anleitung hiezu	4	—	—.60	—.—	2.40
Utzinger,	Deutsche Grammatik	2682	121	1.—	—.60	2754.60
Deutsches Lesebuch (Prosa) f. d. Seksch.		102	32	1.75	1.—	210.50

Autor	Lehrmittel	Stück geb.	Stück albo	Preis geb. Fr. Rp.	Preis albo Fr. Rp.	Erlös Fr. Rp.
Utzinger,	Deutsches Lesebuch (Poesie) f. d. Seksch.	2256	164	1.50	—.90	3531.60
„	Kommentar hiezu	23	—	1.50	—.—	34.50
Öchsli, Dr. W.,	Schweizergeschichte	658	—	2.50	—.—	1645.—
„ „	Allgemeine Geschichte	1039	—	1.30	—.—	1350.70
Egli-Zollinger,	Kleine Erdkunde	1595	—	1.60	—.—	2552.—
		C	D	C	D	
Schlumpf,	Handkarte der Schweiz	59	1720	1.20	—.75	1360.80
„	Schweiz. Volksschulatlas	2185	—	3.—	—.—	6555.—
Wettstein,	Naturkunde I (Botanik und Zoologie)	1930	196	3.—	2.20	6221.20
„	Naturkunde II (Physik und Chemie)	2740	411	1.80	1.20	5425.20
Huber,	Geometrie f. VII. u. VIII. Kl. (Schülerheft)	875	61	—.60	—.30	543.30
„ „	„ VII. „ VIII. „ (Lehrerheft)	45	—	1.50	—.—	67.50
Stöcklin, J.,	Rechenbuch VII. Kl. (Schülerheft)	1709	152	—.70	—.40	1257.10
„ „	VII. „ (Lehrerheft)	138	—	1.50	—.—	207.—
„ „	VIII. „ (Schülerheft)	2531	4	—.90	—.55	2280.10
„ „	VIII. „ (Lehrerheft)	263	—	1.50	—.—	394.50
Sprachl. real. Lehr- u. Lesebuch, VII. u. VIII. Klasse						
	I. Teil (Sprachbuch)	755	51	2.—	1.30	1576.30
	II. Teil (Realbuch)	805	37	2.20	1.50	1826.50
	Turnschule für den militär. Vorunterricht	4	—	1.20	—.—	4.80

III. Fortbildungsschule.

	Aufgabensammlung für Rechnen und Geometrie	387	—	—.30	—.—	116.10
	Schlüssel hiezu	24	—	1.60	—.—	38.40
„	für die Rechnungsführung	122	—	—.40	—.—	48.80
„	für landw. Rechnen	22	—	—.40	—.—	8.80
„	für landw. Buchführung	14	—	—.60	—.—	8.40
Auszug aus der Schweizergeschichte		45	—	—.30	—.—	13.50
Bundes- und Kantonsverfassung		448	—	—.10	—.—	44.80

IV. Gymnasium und Seminar.

Heierli, Dr. H.,	Archäol. Karte des Kts. Zürich	47	—	—.80	—.—	37.60

V. Verschiedenes.

	Lehrplan für die Volksschule des Kts. Zürich	121	—	1.—	—.—	121.—
Kupferstiche von Vogel-Gonzenbach:						
a) Rütlischwur		6 à 2.50, 1 à 6.—				21.—
b) Tells Apfelschuß		7 à 2.50				17.50
c) Winkelrieds Tod		9 à 2.50				22.50

Absenzenformulare	6200 à 60 Rp. pro 100	37.20
Kontrollzettel	21300 à 40 „ „ 100	85.20
Schulzeugnisse für die Primarschule I.—VIII. Kl.	13454 à 10 „	1345.40
„ „ „ Arbeitschule	4737 à 10 „	473.70
„ „ „ Sekundarschule	3919 à 10 „	391.90
Diverses: Leihgebühr für Klischees		362.55
Lehrmittel älterer Auflagen, Lehrerverzeichnisse, Formularien, Gesetze und Verordnungen, Examenaufgaben, Lektionspläne		25.20
Total-Erlös für Lehrmittel etc. pro 1907		113762.30
„ „ „ „ „ „ 1906		103021.—
Differenz		+ 10741 30

Die Monatseinnahmen für verkaufte Lehrmittel stellen sich wie folgt:

	Fr.		Fr.
Januar	1385.95	Juli	41181.35*)
Februar	850.55	August	5343.45
März	1720.—	September	8750.35
April	9208.05	Oktober	4643.40
Mai	20455.05	November	8009.15
Juni	9366.30	Dezember	2848.70

Für das amtliche Schulblatt wurden eingenommen:

501 Abonnements à Fr. 2.—	Fr. 1002.—
Inserate	„ 163.35
Frühere Jahrgänge u. einzelne Nummern	„ 9.20
Total	Fr. 1174.55

Diesen Einnahmen stehen Ausgaben für eine Auflage von 3500 Exemplaren im Gesamtbetrage von Fr. 2496.05 gegenüber; die Differenz von Fr. 1321.50 wird vom Verlustkonto in Rechnung des Lehrmittelverlags übernommen.

Auf den Absatz an Lehrmitteln in andere Kantone entfallen von Fr. 113762.30 Gesamteinnahmen Fr. 13157.20. Über die zum direkten Versand nach auswärts gelangten Lehrmittel gibt nachstehende Übersicht Auskunft.

Bemerkenswert ist auch der Bezug von 23 Exemplaren Wettstein, Naturkunde II (Physik und Chemie) durch das Gymnasium Stuttgart und 50 Exemplaren Weber, Gesangbuch für die Sekundarschule durch das Konservatorium Dr. Hoch in Karlsruhe.

Für Bucheinbände wurden an 84 Buchbinder im ganzen Kanton Fr. 37792.70 ausgerichtet.

Die Kosten für Neuauflagen und Erstellung neuer Lehrmittel etc. betragen Fr. 65951.70.

---

*) Stadt Zürich Fr. 33411.75.

Übersicht über den direkten Bezug von Lehrmitteln durch andere Kantone.

Kantone	Wettstein, Naturkunde I	Wettstein, Naturkunde II	Öchsli, Allg. Geschichte	Öchsli, Schweizergeschichte	Utzinger, Grammatik	Weber, Gesangbuch	Ruckstuhl, Gesanglehrmittel	Bodmer, Rechnen I, II, III	Huber, Geometrie I, II, III	Lehr- u. Lesebuch VII. u. VIII. Kl.	Keller, Rechnungs- und Buchführung	Stöcklin, Rechenlehrmittel	Total Exemplare
Bern	364	478	23	167	31	64	—	—	—	—	—	—	1127
Luzern	8	20	—	—	—	188	—	—	—	—	—	—	216
Uri	1	24	—	—	—	—	—	108	37	—	46	20	236
Schwyz	11	27	—	7	72	—	—	—	—	—	15	—	132
Glarus	93	99	35	3	97	—	702	—	97	—	—	27	1153
Zug	4	—	—	—	—	—	—	280	—	—	—	—	284
Freiburg	20	—	—	—	—	20	70	9	—	—	—	—	119
Solothurn	5	40	202	4	—	42	—	—	12	32	—	25	362
Basel	149	291	5	71	178	—	—	—	—	—	—	—	694
Schaffhausen . .	62	86	—	—	90	64	—	—	24	—	—	—	326
Appenzell	8	29	11	2	51	105	24	73	—	—	44	—	347
St. Gallen	110	296	10	61	307	365	22	52	92	—	12	—	1327
Graubünden . . .	4	113	20	74	23	—	—	17	26	—	—	—	277
Aargau	4	332	328	12	68	34	—	—	—	—	—	10	788
Thurgau	120	373	159	26	308	61	—	74	—	—	28	—	1149
Tessin	2	7	—	—	—	—	4	—	—	—	20	—	33
Genf	—	29	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	34
	965	2244	793	427	1230	943	822	613	288	32	165	82	8604

Davon entfallen:

Auf die Fibel für das I. Schuljahr	Fr.	13893.30
„ das Lesebuch für das III. Schuljahr	„	6383.10
„ „ Rechenbuch für das III. Schuljahr von Stöcklin	„	3086.05
„ „ „ „ „ IV. „ „ „	„	3357.80
„ „ „ „ „ V. „ „ Hug	„	438.50
„ „ „ „ „ VI. „ „ „	„	456.70
„ „ Geometrie-Lehrmittel für die V. Kl.	„	985.50
„ „ „ „ „ „ VI. „	„	904.50
„ die Handkarten der Schweiz B u. D	„	4800.—
„ „ Geometrie für die Sekundarschule von Dr. Gubler	„	7629.60
„ „ Absenzenformulare	„	73.—
„ „ Zeugnisformulare der Primar- und Arbeitschule	„	2344.30
„ „ Schweizergeschichte von Dr. Öchsli	„	7981 45
„ „ Aufgabensammlung für Rechnen und Geometrie der Fortbildungsschule	„	435.—
„ „ Anleitung zum methodischen Gesangunterricht	„	185.—
„ „ Kleine Erdkunde	„	800.—
„ den Schweizer. Volksschulatlas	„	4750.—
„ das Rechenbuch für die VIII. Kl. von Stöcklin	„	5010.—
„ die Kupferstiche	„	600.—
„ „ Turnschule für den militärischen Vorunterricht	„	100.—

Der Rest besteht in Kosten für Vorbereitung und Erstellung neuer Lehrmittel, resp. neuer Auflagen: Sprach- und Realbuch für die VII. und VIII. Kl., Französisch-Lehrmittel für die Sekundarschule, Religions-Lehrmittel für die Primarschule.

Die Kosten der Examenaufgaben pro 1907 im Gesamtbetrage von Fr. 719.50 werden aus dem Bruttogewinn des Rechnungsjahres gedeckt, ebenso ein Beitrag von Fr. 500 an die Erstellung des „Zürcher Führer durch die Knaben-Handarbeit“.

Die Rechnung des kantonalen Lehrmittelverlags erzeigt auf 31. Dezember 1907 eine Barschaft von Fr. 2226.10 und einen Vorrat an Lehrmitteln im Betrage von Fr. 169629.59, gegenüber 1906 eine Inventarvermehrung von Fr. 9839.05. Nach Amortisation von Fr. 5000 aus dem Reingewinn des Rechnungsjahres haften auf dem Gesamtbilanzwerte von Fr. 171855.69 an festen Passiven Fr. 27000 Darlehen der Domänenkasse und Fr. 64776.86 Konto-Korrent-Vorschüsse der Staatskasse. Es ergibt sich somit auf 31. Dezember 1907 ein Vermögensbestand von Fr. 80078.83, gegenüber 1906 eine Vermehrung von Fr. 5000.

Zürich, den 15. Januar 1908.

J. Huber, Lehrmittelverwalter.

Ergebnisse der pädagogischen Prüfung bei Anlaß der Rekrutierung im Kt. Zürich im Jahre 1907.

	Bezirk	Anzahl der geprüften Rekruten	Durchschnittsnoten					Als letztes Jahr	
			Lesen	Aufsatz	Rechnen	Vaterlandskunde	Total	Günstiger	Ungünstiger
1	Zürich	922	1,19	1,48	1,56	1,92	6,15	0,17	—
2	Affoltern	105	1,28	1,77	1,71	2,28	7,04	0,63	—
3	Horgen	284	1,32	1,74	1,82	2,22	7,10	0,30	—
4	Meilen	174	1,41	1,79	1,77	2,11	7,08	—	0,56
5	Hinwil	277	1,40	1,80	1,82	2,15	7,17	0,22	—
6	Uster	151	1,30	1,79	1,71	2,22	7,02	—	0,16
7	Pfäffikon	155	1,45	1,86	1,82	2,36	7,49	—	0,12
8	Winterthur	434	1,27	1,61	1,64	2,09	6,61	0,53	—
9	Andelfingen	136	1,32	1,67	1,71	2,26	6,96	0,42	—
10	Bülach	197	1,27	1,72	1,73	2,20	6,92	0,78	—
11	Dielsdorf	129	1,43	1,91	1,87	2,40	7,61	0,44	—
	Zusammenzug.								
1	Total Schulen des ganzen Kantons	2964	1,290	1,662	1,692	2,112	6,76	0,23	—
2	Anstalten	18	1,61	2,33	2,166	2,666	8,77	0,47	—
3	Total mit Anstalten	2982	1,29	1,67	1,70	2,11	6,77	0,23	—

Sammlung der Gesetze und Verordnungen
betreffend
Volksschulwesen und Lehrerbildung im Kanton Zürich.

Der Regierungsrat hat die Erziehungsdirektion durch Beschluß vom 25. Juni 1907 ermächtigt, eine Zusammenstellung der gesetzlichen Bestimmungen über die Primar- und Sekundarschule mit Einschluß des Fortbildungsschulwesens und der Lehrerbildung durch den kantonalen Lehrmittelverlag herauszugeben, in der Meinung, daß die Kosten aus dem Verkauf zu decken seien. Die Sammlung ist inzwischen erschienen und kann beim kantonalen Lehrmittelverlag zu folgenden Preisen bezogen werden:

in albo:	Fr. 1. 25;
brochiert:	„ 1. 40;
in Ganzleinwand gebunden:	„ 2. —.

Zürich, den 29. Januar 1908.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Patentierung von Sekundarlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 30. Januar 1908.)

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme der Ergebnisse der Patentprüfung für zürcherische Sekundarlehrer vom 3.—11. Oktober 1907, 6.—9. und 21.—23. Januar 1908 und die Anträge der Expertenkommission,

beschließt:

I. In Anwendung des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer vom 14. April 1902 wird nachfolgenden Kandidaten das Wahlfähigkeitszeugnis als Sekundarlehrer ausgestellt:

1. Erb, Emil, von Zürich, geboren 1881.
2. Koller, Hans, von Zürich, geboren 1881.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Zürich IV	Keller, Rudolf	1872	1892—1908	18. Januar 1908
„	Birmensdorf	Morf, Hans Jakob	1856	1876—1904	2. Januar 1908

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1908:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort der Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Hinwil	Bäretswil	Wolf, Alfred, von Zürich	Verweser daselbst
Winterthur	Huggenberg	Rebsamen, Joh., von Wetzikon	„ „
Andelfingen	Flaach	Winkler, Jakob, von Weißlingen	„ „

Rücktritte auf 30. April 1908:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich I	Schultheß, Seline [1])	Zürich	1864—1908
„	„ III	Heß, Elise [2])	„	1900—1908
„	„ IV	Streuli, Ludwig [1])	„	1853—1908
Uster	Wil-Berg	Höppli, Aline [2])	Wängi (Thg.)	1895—1908
Winterthur	Winterthur	Kluke, Willibald, Dr. phil. [3])	Zürich	1899—1908
Bülach	Rorbas	Hartmann, Emma [2])	„	1903—1908

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name der Verweserin	Amtsantritt
Zürich	Zürich IV	Frau Flückiger-Steinemann in Zürich V	19. Januar

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich V	Widmer, Martha	Krankheit	14. Januar	Frau Müllhaupt-Frick, Zollikon
„	Örlikon	Kern, Alb.	„	23. „	„ Wegmann-Eisen, Wallisellen
Meilen	Küsnacht	Erb, G.	„	22. „	Kummer, Friedr., in Erlenbach
Hinwil	Seegräben	Kunz, Elise	„	20. „	Frl. Landtwing, in Zug
„	Bubikon	Kägi, Adolf	„	28. „	Haag, Josef, v. Wuppenau
„	Hörnli	Oschwald, Alfred	„	30. „	Rohr, Emma, v. Hunzenschwil
Uster	Nänikon	Denzler, Heinrich	„	20. „	Nyffeler, Albert, v. Huttwil
Pfäffikon	Rumlikon	Hofmann, J.	„	6.-18. „	Frl. Landtwing, in Zug
„	„	„ „	„	30. „	Leu, Maria, v. Schaffhausen
Bülach	Bülach	Walter, Alfred	„	3. Februar	Schmid, Anna, in Stein a. Rh.
„	Dietlikon	Klauser, W.	„	13.-22. Januar	Frau Kleiner, in Bassersdorf
„	Glattfelden	Becker, Gustav	„	13. „	Frei, Hermann, Küsnacht

---

[1]) Gewährung eines Ruhegehaltes.

[2]) Verehelichung.

[3]) Zum Zwecke der Dislokation an eine Sekundarschule.

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Dietikon	Mettler, Walter	24. Dezember	Muntwyler, Kaspar, v. Spreitenbach
Horgen	Adliswil	Meier, Gottlieb	24. „	Thomann, Richard, in Zürich V
„	Thalwil	Wettstein, Hermann	31. „	Bartoldi, Fanny, in Thalwil
Hinwil	Seegräben	Kunz, Elise	18. Januar	Leu, Maria, v. Schaffhausen
Pfäffikon	Rumlikon	Hofmann, J.	4. „	Surber, Hans, in Zürich I
Winterthur	Hagenbuch	Brunner, Hyronimus	28. „	Huber, Paul, in Küsnacht
Bülach	Bülach	Walter, Alfred	1. Februar	Wydler, Fritz, v. Obfelden

B. Sekundarschule.

Wahl mit Amtsantritt auf 1. Mai 1908:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Horgen	Thalwil	Michel, Karl, v. Winterthur	Vikar in Zürich V

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Amtsantritt
Zürich	Örlikon	Jacob, Dr. Adolf, aus Jassy (Rumänien)	4. Januar

Rücktritte auf 30. April 1908:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich V	Stettbacher, Hans [1])	Zürich	1898—1908
Affoltern	Obfelden	Maurer, Ernst [1])	„	1906—1908
Dielsdorf	Otelfingen	Hettlinger, Karl [1])	Winterthur	1906—1908

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Örlikon	Stahel, Kaspar	Krankheit	12.-24. Dez.	Nyffeler, Albert, v. Huttwil
Winterthur	Töß	Lüthy, Wilhelm	„	10.-25. Januar	Stauber, Martha, v. Buch a. I.

C. Arbeitschule.

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Ursache	Beginn	Vikarin
Zürich	Zürich III	Boßhard, Anna	Urlaub	13. Jan.	Frl. Bänninger, Zürich V
Horgen	Adliswil	Günthart, Anna, jgr.	Krankh. i. d. F.	13.-18. „	Günthart, Anna, älter, Adliswil
Winterthur	Pfungen	Meier-Wegmann, Barbara	Krankheit	20. Nov.	Kunz, Elise, Pfungen
„	Winterthur	Ämisegger, Luise	„	27. Jan.	Schärer, Johanna, Zürich

2. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Bezirksschulpflege. Rücktritt: Dr. med. A. Steiger, Zürich, Mitglied der Bezirksschulpflege Zürich.

Wahl. Das Schulkapitel Zürich wählte an Stelle des verstorbenen K. Stahel, Sekundarlehrer in Örlikon, als Mit-

[1]) Weitere Ausbildung.

glied der Bezirksschulpflege Zürich: J. Kunz, Lehrer in Altstetten.

Primarschule. Prüfungsreglement. Dem revidierten Reglement über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer wird die Genehmigung erteilt (Regierungsratsbeschluß vom 27. Dezember 1907).

Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1908: Schlieren (6.), Lindau (2.), Töß (13.), Veltheim (12.), Winterthur (57.).

Rekurse. Die Rekurse dreier Schulvorsteherschaften gegen die Beschlüsse der Bezirksschulpflege betreffend Entschädigung der Lehrer für mangelhafte Lehrerwohnungen werden teilweise gutgeheißen.

Vikariatskosten. In vier Fällen, wo die Vikariate bereits ein Jahr gedauert haben, übernimmt der Staat die weitern Vikariatskosten in vollem Umfange bis Schluß des Schuljahres 1907/8 beziehungsweise bis zum Herbst 1908 (Regierungsratsbeschlüsse).

Lehrmittel. Die Verkaufspreise der Neuauflage des Lesebuches III. Schuljahr werden festgesetzt wie folgt: Albo-Exemplar 45 Rp., Geb.-Exemplar 80 Rp.

Sekundarschule. Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1908: Meilen (3.), Stäfa (3.).

Wahlfähigkeitszeugnis. Zuerkennung an Jakob Eugster, von Trogen, Verweser an der Sekundarschule Wädenswil, mit der Verpflichtung zu mindestens dreijährigem weitern Verbleiben in seinem gegenwärtigen Wirkungskreise.

Urlaub für die Zeit von Mitte März bis 22. April 1908: Ernst Müller, Sekundarlehrer in Zürich III (Studienreise).

3. Höhere Lehranstalten.

Hochschule. Rektorats- und Dekanatswahlen. Der akademische Senat und die Fakultäten bestellten den Senatsausschuß für die Amtsdauer 1908/10 wie folgt: Rektor: Prof. Dr. A. Kleiner; Altrektor: Prof. Dr. Hitzig-Steiner; Aktuar des Senats und des Senatsausschusses: Prof. Dr. H. Sieveking; Dekane: Theologische Fakultät: Prof. Dr. Arnold Meyer; Staatswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. August Egger; Medizinische Fakultät: Prof. Dr. Martin Benno Schmidt; Veterinär-medizinische Fakultät: Prof. Arnold

Rusterholz; Philosophische Fakultät, I. Sektion: Prof. Dr. G. W. Störring; Philosophische Fakultät, II. Sektion: Prof. Dr. Otto Stoll.

Vorlesungsverzeichnis. Das Verzeichnis der Vorlesungen an der Hochschule im Sommersemester 1908 wird genehmigt.

Professur. An der Hochschule wird eine dritte Professur für Chemie geschaffen, und es wird als außerordentlicher Professor ernannt: Privatdozent Dr. Paul Pfeiffer, von Elberfeld. (Regierungsratsbeschluß.)

Hinschied: Dr. Paul Christ, von Chur, Professor an der theologischen Fakultät (14. Januar 1908).

Habilitationen: Dr. phil. Jakob Jud, von Zumikon, für romanische Philologie. Dr. Paul Arbenz, von Zürich, und Dr. Albert Heim, von St. Gallen und Zürich, für Geologie.

Rücktritt: Dr. phil. H. Jordan, Privatdozent an der II. Sektion der philosophischen Fakultät.

Venia legendi. Die venia legendi des Dr. R. Bader, bisher Privatdozent an der staatswissenschaftlichen Fakultät der Hochschule, wird als erloschen erklärt.

Lehrauftrag. Dr. A. Eleutheropulos, Privatdozent an der I. Sektion der philosophischen Fakultät, erhält für das Sommersemester 1908 einen Lehrauftrag an der staatswissenschaftlichen Fakultät über die soziologischen Grundlagen der Staatswissenschaften.

Studienprogramm. Dem von der veterinär-medizinischen Fakultät vorgelegten revidierten Studienprogramm der Studierenden der Veterinär-Medizin wird die Genehmigung erteilt.

Gesamte Kantonsschule. Hausrektorat. Die Funktionen des Hausrektorates werden bis zum Bezuge des Neubaues, Prof. Dr. J. Boßhard, Rektor des Gymnasiums, übertragen.

Gymnasium. Neue Lehrstellen. Auf Beginn des Schuljahres 1908/9 wird je eine neue Lehrstelle für alte Sprachen, Mathematik und Zeichnen geschaffen (Regierungsratsbeschluß).

Hülfslehrer. Ernennung bis Schluß des laufenden Schuljahres: Dr. Robert Fäsi, von Zürich, für Deutsch.

Hinschied: Professor Dr. Heinrich Motz, von Zürich (4. Januar 1908).

Industrieschule. Urlaub für die Zeit vom 27. Januar bis 9. Februar 1908: Prof. Dr. Pfändler (Militärdienst).

Handelsschule. Reglement. Das Reglement betreffend die Fähigkeits- und die Maturitätsprüfung der kantonalen Handelsschule (Kantonsschule) in Zürich wird genehmigt.

Rücktritt auf 31. Dezember 1907, unter Gewährung eines Ruhegehaltes: Prof. Friedr. Hunziker von Bern und Zürich (Regierungsratsbeschluß).

Hülfslehrer. Ernennung für das IV. Schulquartal 1907/8: Diethelm Frauenfelder, Handelslehramtskandidat, in Opfikon, und R. Stähli, Lehrer an der Handelsschule des kaufmännischen Vereins Zürich, für kaufmännische Arithmetik.

Seminar. Urlaub: Dr. Hans Frey (Krankheit) und Schreiblehrer J. Keller (Krankheit).

Technikum. Rücktritt auf 15. April 1908: Prof. Dr. Emil Boßhard, Vize-Direktor des Technikums Winterthur (infolge Berufung als Professor am eidgen. Polytechnikum Zürich).

Stipendium. Rückerstattung. Die Erziehungsdirektion verdankt ein von einem Anonymus zurückerstattetes Sekundarlehrerstipendium im Betrage von Fr. 600 aus der Mitte der Sechzigerjahre des vorigen Jahrhunderts.

Staatsbeiträge für das Jahr 1907: 1. Turnverein Utonia der Universität Zürich Fr. 200; 2. Studentengesangverein Zürich Fr. 200; 3. Allgemeiner Delegierten-Konvent II der Universität Zürich (an die Kosten des Turnbetriebes) Fr. 200.

Empfehlenswerte Literatur.

Erziehungs- und Gesundheitslehre.

Das Jahrhundert des Kindes. Von Ellen Key. Volksausgabe, erstes bis sechstes Tausend. Berlin, S. Fischers Verlag. 230 S. Fr. 2.70.

Gesundheitspflege des Kindes im Elternhause. Von Dr. Karl Hochsinger, Wien. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit 18 Abbildungen. Leipzig und Wien, Franz Deuticke. 248 S. Fr. 6.50.

Gesundheitslehre für Frauen. In acht Vorträgen von Dr. Roland Sticher, Privatdozent und Frauenarzt in Breslau („Aus Natur und Geisteswelt, 171. Bändchen). Leipzig, B. G. Teubner. 128 S. Fr. 1.70.

Die moderne Chirurgie für gebildete Laien. Von Dr. H. Tillmanns, Professor an der Universität Leipzig. Mit 78 Abbildungen im Text und einer farbigen Tafel (Aus „Wissenschaft und Bildung"). Leipzig, Quelle & Meyer. 156 S. Fr. 1.20.

Schulorganisation.

Hebung der Kleinkinderanstalten. Ausbau der Primarschule. Ein weiterer Beitrag zur Totalrevision der glarnerischen Schulgesetzgebung. Von C. Auer, Sekundarlehrer, Schwanden. Glarus, Buchdruckerei der „Glarner Nachrichten". 88 S.

Jugendschriften.

Fibel nach der reinen Schreiblesemethode. Auf phonetischer Grundlage bearbeitet von Prof. Heinrich Fechner. Berlin S. W., Wiegandt & Grieben. 84 S. 80 Rp.

Schweizerischer Jugendfreund. Illustriertes Lesebuch für die Oberstufe der Volksschule. Zweite Auflage. Zürich, Schultheß & Co. 559 S. Preis per Exemplar Fr. 2.70, bei einmaliger direkter Bestellung von mindestens 20 Exemplaren Fr. 2.40 pro Exemplar, bei einmaliger direkter Bestellung von mindestens 100 Exemplaren Fr. 2 pro Exemplar.

Was ein Knabe wissen muß. Von Sylvanus Stall. Einzige autorisierte deutsche Ausgabe von Dr. P. Gizycki. Berlin W. 57, Gerdes und Hödel. 231 S. Fr. 4.05, geb. Fr. 5.05.

Veranschaulichungsmaterialien.

Bezugsquellen-Adreßbuch für die Schule und den Hausbedarf des Lehrers redigiert von Hans Konwiczka. Leipzig. Akademischer Verlag. 275 S. Fr. 2.

Meinhold Pascal, Biologische Charakterbilder der niederen Tiere. In vielfarbiger Ausführung von Georg Pascal. Blattgröße 65×91 cm. Preise: Unaufgezogen Fr. 1.50; aufgezogen auf Lederpapier à Fr. 1.65; aufgezogen auf Lederpapier mit Rand und Ösen à Fr. 1.90. Bis jetzt erschienen: Gemeiner Ameisenlöwe, Grünes Heupferd, Hirschkäfer, Kiefernspinner, Rückenschwimmer, Gelbe Sichelschlupfwespe, Gemeine Stechmücke, Gemeiner Steinkriecher, Wolfsmilchschwärmer. Dresden, C. C. Meinhold & Söhne.

Naturwissenschaften.

Die Pflanzenwelt des Mikroskops. Von E. Reukauf, Bürgerschullehrer in Weimar. („Aus Natur und Geisteswelt." Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. 181. Bändchen.) Mit 100 Abbildungen in 165 Einzeldarstellungen nach Zeichnungen des Verfassers. (IV u. 124 S.) In Leinwand geb. Fr. 1.70.

Inserate.

An die Präsidenten der Gemeindeschulpflegen.

Die Präsidenten werden dringend ersucht, dafür zu sorgen, daß die von den Schulverwaltern verlangte Zusammenstellung über die Ausgaben im Jahre 1907, die wir für unsern Bericht an den Bundesrat zur Erwirkung der Bundessubvention benötigen, uns bis spätestens 10. Februar 1908 zukommt.

Zürich, **25. November 1907.** *Die Erziehungsdirektion.*

Zur gefl. Beachtung für Primar- und Sekundarschulpflegen.

Die Schulpflegen resp. Sekundarschulpflegen, welche Arbeitslehrerinnenwahlen vornehmen, werden ersucht, der Erziehungskanzlei hievon jeweilen sofort Mitteilung zu machen. — Zugleich werden die Schulpflegen bezw. die Sekundarschulpflegen eingeladen, bei Vikariaten für Arbeitslehrerinnen, die von der Erziehungsdirektion errichtet worden sind und für die der Staat die Stellvertretungskosten übernimmt, der Erziehungskanzlei auf Ende jeden Monats, resp. wenn das Vikariat vor Ende des Monats aufgehoben wird, bei Wiederaufnahme des Unterrichts durch die Lehrerin die genaue Zahl der von der Vikarin erteilten Unterrichtsstunden anzugeben. **In Fällen, wo letzterem Erfordernis nicht nachgekommen wird, hat die betreffende Schulgemeinde für die Stellvertretungskosten selbst aufzukommen.**

Zürich, 23. Dezember 1907.

Die Erziehungsdirektion.

Zur gefl. Beachtung für die Schulpflegen.

Da es immer noch vorkommt, daß Gesuche, Gutachten etc. von Schulpflegen an die Erziehungsdirektion und den Erziehungsrat nur vom Präsidenten oder nur vom Aktuar unterzeichnet werden, machen wir die Tit. Schulpflegen darauf aufmerksam, daß für die Schulpflege und Schulvorsteherschaft nur das aus dem Präsidenten und dem Aktuar bestehende Bureau gültig unterzeichnen kann und bemerken zugleich, daß in Zukunft Eingaben dieser Art, welche nur eine der beiden Unterschriften tragen würden, zur Ergänzung zurückgestellt werden müßten. Für Mitteilungen in Form von Protokollauszügen genügt die Unterschrift des Aktuars der Schulpflege.

Zürich, 31. Januar 1908.

Die Erziehungsdirektion.

Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

Gemäß § 248 des Unterrichtsgesetzes werden für Kantonsangehörige, welche die zürcherische Hochschule, das schweizerische Polytechnikum, die Kantonsschule, die höheren Stadtschulen in Zürich und Winterthur besuchen, Stipendien und Freiplätze (letztere indes nur für kantonale Schulen) für das Schuljahr 1908/9 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber haben sich durch Zeugnisse über ihre Würdigkeit, Befähigung und Dürftigkeit auszuweisen und in der Anmeldung auch den Betrag allfälliger, von anderer Seite zugesicherter Unterstützungen anzugeben. Hiebei hat es die Meinung, daß sich auch die bisherigen Stipendiaten neuerdings anzumelden, jedoch kein bezügliches Formular mehr auszufüllen haben.

Reflektanten, die sich zum erstenmal um staatliche Stipendien bewerben, haben nebst dem eigenhändig geschriebenen Gesuche ein Formular für die Bewerbung einzusenden, welches auf der Erziehungskanzlei bezogen werden kann.

Gleichzeitig werden vier der Erziehungsdirektion für Lehrer und Studierende zur Verfügung stehende Freiplätze am Konservatorium für Musik in Zürich (Abteilung der Dilettanten) für das Sommersemester 1908 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Studierende der Hochschule, des eidg. Polytechnikums und Bewerber um Freiplätze am Konservatorium für Musik in Zürich haben die schriftlichen Anmeldungen bis spätestens 30. März, Schüler der Kantonsschule, der höhern Schulen der Städte Zürich und Winterthur bis zum 30. April an die Erziehungsdirektion einzusenden.

Zürich, 20. Januar 1908.

Die Erziehungsdirektion.

Kantonsschule in Zürich.

Zur Anmeldung neuer Schüler für den Jahreskurs 1908/9 ist ein **Anmeldungsschein beim Hauswart der Kantonsschule** zu beziehen. Die bestimmte Bezeichnung der **Abteilung** (Gymnasium, Industrieschule, Handelsschule), in welche der Schüler eintreten soll, ist unerläßlich.

Die in der Stadt Zürich und deren Umgebung wohnenden neuen Schüler haben sich **Samstag, den 15. Februar, nachmittags** (Ort siehe unten) persönlich einzufinden, und mitzubringen:

1. Einen vom Vater (Vormund) ausgefüllten und unterzeichneten **Anmeldungsschein**;
2. Einen amtlichen **Altersausweis** (Geburtsschein);
3. Ein über **Fleiß** und **Leistungen** in den **einzelnen** Fächern, sowie über das **Betragen** Aufschluß gebendes **Zeugnis** von der bisher besuchten Schulanstalt, beziehungsweise ein Zeugnis über Umfang und Erfolg des vorbereitenden Privatunterrichts;
4. Ein **ärztliches** Zeugnis, wenn der Schüler nicht turnen kann.

Auswärts wohnenden Bewerbern ist die persönliche Anmeldung erlassen; dagegen haben sie die oben angeführten Ausweisschriften spätestens **bis zum 14. Februar an das Rektorat** der betreffenden Abteilung einzusenden.

☞ Die Eltern und Besorger von anzumeldenden Schülern werden ersucht, den Anmeldungstermin genau einzuhalten; **verspätete Anmeldungen können nicht mehr auf Berücksichtigung Anspruch machen.**

Zu den **Aufnahmeprüfungen** (siehe unten) haben sich die Schüler mit **Schreibmaterialien** versehen einzufinden.

Für jede Aufnahmeprüfung zu andern als den unten angegebenen Terminen ist eine Gebühr von Fr. 10 zu entrichten.

Für die zum Eintritt in die **oberen Klassen** notwendigen Vorkenntnisse wird auf das letztjährige Programm der betreffenden Abteilung verwiesen, das bei deren Rektorat bezogen werden kann.

Die von Sekundarschulen kommenden Schüler haben ein vom bisherigen Lehrer unterzeichnetes Verzeichnis des in den **Realfächern** durchgenommenen Lehrstoffes bei der Anmeldung und die geometrischen Zeichnungen des letzten Schuljahres bei der Prüfung mitzubringen.

Schüler, welche nicht bei ihren Eltern wohnen, bedürfen für den von ihnen gewählten Kostort **vor Bezug desselben** der Genehmigung des Rektors, welcher sie nach Reglement versagen kann, ohne dabei zur Mitteilung der Gründe verpflichtet zu sein.

Gymnasium.

Anmeldung am 15. Februar im **Zimmer 27 im II. Stock** des **Kantonsschulgebäudes** für die 1. (unterste) Klasse um 2 Uhr, für die übrigen Klassen um 3 Uhr.

Die neue Organisation des Gymnasiums sieht von der 3. Klasse an eine Scheidung in ein Literar- und ein Realgymnasium vor. Die 1. und 2. Klasse bilden den gemeinsamen Unterbau. Die für eine höhere als die 2. Klasse anzumeldenden Schüler haben anzugeben, ob sie das Literar- oder das Realgymnasium besuchen wollen.

In die unterste Klasse können nur Schüler eintreten, die vor dem 1. Mai 1896 geboren sind; zum Eintritt in jede höhere Klasse ist das entsprechend höhere Alter erforderlich. Bei der Aufnahme in die unterste Klasse wird derjenige Grad von Kenntnissen und Fertigkeiten vorausgesetzt, welchen nach Besuch der 6 Klassen einer wohlbestellten Alltagsschule ein befähigter und fleißiger Schüler erreicht haben muß.

Von der **Veranstaltung einer Aufnahmeprüfung für die erste Klasse wird Umgang genommen**: dagegen können Schüler mit schlechten Zeugnissen vom Rektorate abgewiesen werden (Beschluß des Erziehungsrates vom 1. Mai 1907).

Die **Aufnahmeprüfungen** für die in die 2. und alle höheren Klassen

angemeldeten Schüler sind auf **Mittwoch, den 25. März, 8 Uhr**, und den folgenden Tag (Zimmer 27) angesetzt.

Industrieschule (Oberrealschule).

Anmeldung am 15. Februar in Zimmer 10 und 11 (I. Stock) **des Kantonsschulprovisoriums Wolfbachstraße 17** (zwischen Rämi- und Steinwiesstraße) für die I. Klasse um 2 Uhr, für die II. und die höhern Klassen im Zimmer 10 um 3½ Uhr.

Nach Beschluß des Erziehungsrates wird denjenigen, welche die Industrieschule zu besuchen gedenken, besonders empfohlen, in deren I. Klasse einzutreten, womöglich nicht erst in die II. Klasse. Doch ist für die in die II. Klasse eintretenden Schüler, deren Vorkenntnisse gewisse Lücken aufweisen, besonderer Nachhilfeunterricht im Sommer eingerichtet. Sie erhalten bei der Anmeldung den Lehrplan der I. Klasse. Den Sekundarlehrern wird auf ihren Wunsch vom Rektorat eine Zusammenstellung der Prüfungsforderungen zur Einsicht und event. Benutzung für Spezialrepetitionen zugestellt.

In die I. (II.) Klasse können nur Schüler eintreten, die **vor** dem 1. Mai 1894 (1895) geboren sind, sowie dasjenige Maß von Vorkenntnissen aufweisen, welches sich ein befähigter und fleißiger Schüler in zwei (drei) Jahren an einer wohlbestellten Sekundarschule erwerben kann.

Die **Aufnahmeprüfung** für die I. Klasse erstreckt sich auf Deutsch, Französisch, Mathematik, Geschichte, Geographie, für die II. Klasse außerdem auf Naturgeschichte. Die schriftliche und mündliche Prüfung ist angesetzt:

Für die in die I. und II. Klasse angemeldeten Schüler auf **Mittwoch, den 4. März, vormittags 7½ Uhr** und **Freitag, den 6. März** (I. Klasse: Zimmer 10 und 11, II. Klasse: Zimmer 14).

Für die in die höheren Klassen angemeldeten Schüler auf **Dienstag, den 24. März, vormittags 7½ Uhr** und **Mittwoch, den 25. März** (Zimmer 10).

Handelsschule.

Anmeldung am 15. Februar für die I. Klasse um 2 Uhr im Erdgeschoß des **Kantonsschulgebäudes** Zimmer 3, 4 und 7, für die II. und höheren Klasse um 3½ Uhr im Zimmer 3.

In die I. (II.) Klasse können nur Schüler eintreten, die vor dem 1. Mai 1894 (1895) geboren sind, sowie dasjenige Maß von Vorkenntnissen besitzen, welches sich ein befähigter und fleißiger Schüler in zwei (drei) Jahren an einer wohlbestellten Sekundarschule erwerben kann.

Die **Aufnahmeprüfung** für die I. Klasse erstreckt sich auf Deutsch, Französisch, Rechnen, Geschichte, Geographie, für die II. Klasse außerdem auf Mathematik. Für die in die II. Klasse neu eintretenden Schüler sind besondere Anfängerkurse in Englisch, Buchhaltung und Stenographie vorgesehen.

Die **Prüfung** ist angesetzt für die in die I. und II. Klasse angemeldeten Schüler auf **Samstag, den 7. März** (schriftliche Prüfung) vormittags 7½ Uhr: I. Klasse in Zimmer 9 a und 8, II. Klasse in Zimmer 3, und **Dienstag, den 10. März** (mündliche Prüfung).

Für die in die III., IV., V. Klasse angemeldeten Schüler **Dienstag, den 24. März**, vormittags 7½ Uhr in Z. 3, und **Mittwoch, den 27. März**.

Zürich, den 19. Januar 1908. ***Das Rektorat.***

Lehrerseminar des Kantons Zürich in Küsnacht.

Aufnahmeprüfung.

Der neue Jahreskurs beginnt Montag den 27. April. Zum Eintritt in die erste Klasse sind erforderlich: Das mit dem 30. April zurückgelegte 15. Altersjahr und der Besitz der Kenntnisse, die durch den dreijährigen Besuch einer zürcherischen Sekundarschule oder einer auf gleicher Stufe stehenden Schule erworben werden können.

Wer sich der Montag den 24. und Dienstag den 25. Februar stattfindenden Aufnahmeprüfung zu unterziehen gedenkt, hat der Seminardirektion bis zum 12. Februar einzusenden: 1. Eine selbstgeschriebene Anmeldung; 2. einen amtlichen Altersausweis; 3. das Schulzeugnis; 4. ein verschlossenes Zeugnis der Lehrer über Fähigkeiten, Fleiß und Betragen; 5. ein kurzes Verzeichnis des während der drei Sekundarschuljahre behandelten Lehrstoffes in Geschichte, Geographie und Naturkunde; 6. ein ärztliches Zeugnis über den Gesundheitszustand. Bewerber um ein Stipendium haben ein Gesuch beizulegen. Formulare hiefür, sowie für das ärztliche Zeugnis können auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion oder bei der Seminardirektion bezogen werden.

Die Aspiranten, die auf ihre Anmeldung hin keine weitere Anzeige erhalten, haben sich Montag den 24. Februar, vormittags 8½ Uhr im Seminargebäude zur Aufnahmeprüfung einzufinden. Freihandzeichnungen sind in einer Mappe mitzubringen.

Küsnacht, 21. Januar 1908.

Die Seminardirektion.

An die Schulverwaltungen und die Lehrerschaft der Primar- und Sekundarschule.

Die Kontrolle über die von den einzelnen Schulgemeinden gemachten Anschaffungen von Lehrmitteln macht es notwendig, daß alle im Staatsverlag aufgelegten Lehrmittel direkt bei diesem zu bestellen respektiv zu beziehen sind. Schulgemeinden, welche das Einbinden der Lehrmittel von sich aus Buchbindern übertragen wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen auf Albo-Exemplare schon in den Monaten Februar und März

einzureichen, sollen die Einbände vor Beginn des neuen Schuljahres in der wünschenswerten Solidität noch erstellt werden können. **Im Interesse einer raschen Spedition muß in den Monaten April und Mai die Abgabe von ungebundenen Lehrmitteln sistiert werden.**

Zürich, den 15. Januar 1908.

Die Verwaltung des kantonalen Lehrmittelverlages.

Die tit. Schulpflegen des Kantons Zürich

werden hiermit ersucht, taubstumme, sowie blinde Kinder, die das 7. Lebensjahr zurückgelegt haben und in der Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich noch nicht vorgestellt worden sind, im Laufe des Februar und März 1908 anzumelden.

Die Direktion der zürcher. Blinden- und Taubstummenanstalt.

Schweizer. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie

Kreuzstraße 68, Zürich V.

Abteilung für Damenschneiderei: Drei Jahre Lehrzeit, unentgeltlich für Schweizerinnen. Vollständige Ausbildung.

Abteilung für Lingerie: Zwei und ein halbes Jahr Lehrzeit, unentgeltlich für Schweizerinnen. Im letzten Halbjahr Gratifikation für Arbeitsleistung.

Anmeldungen für die beiden Berufslehren (Formulare beim Bureau der Fachschule erhältlich) sind bis 25. März einzureichen. Eintrittsalter mindestens 14 Jahre. Der Eintritt in obere Klassen ist Vorgerückten unter Bedingungen gestattet. Für unbemittelte tüchtige Schülerinnen besteht ein kleiner Stipendienfonds.

Spezialkurse im Zuschneiden und Musterzeichnen für Schneiderinnen und Weißnäherinnen.

Spezialkurse für den Hausgebrauch: Weißnähen, Kleidermachen, Glätten, Flicken. Unbemittelten Teilnehmerinnen kann das Kursgeld auf schriftliches Gesuch hin teilweise erlassen werden. Schülerabonnements auf den Eisenbahnen. Prospekte und jede weitere Auskunft gratis.

Zürich, im Januar 1908.

Die Aufsichtskommission.

Seebach. Primarlehrstelle.

Die gegenwärtig durch Verweserei besorgte Lehrstelle an den untern Klassen der Primarschule Seebach ist auf 1. Mai 1908 durch Berufung zu besetzen und wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 500—800 für Lehrer und Fr. 300—500 für Lehrerinnen. Auswärtiger Schuldienst wird zur Hälfte

angerechnet. Entschädigung für Wohnung, Holz und Pflanzland Fr. 850.

Bewerber wollen ihre schriftlichen Anmeldungen samt Ausweisen über ihre Studien und bisherige praktische Lehrtätigkeit bis Donnerstag 6. Februar 1908 dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn E. Voser, Ingenieur in Seebach, einreichen, der zu eventueller weiterer Auskunft gerne bereit ist.

Seebach, den 16. Januar 1908.

Die Primarschulpflege.

Herrliberg. Offene Lehrstelle.

An der Primarschule Herrliberg ist auf 1. Mai 1908 eine offene Lehrstelle zu besetzen. Freiwillige Besoldungszulage Fr. 600.

Anmeldungen mit Zeugnissen werden bis zum 10. Februar an den Präsidenten der Schulpflege erbeten.

Die Primarschulpflege.

Unter-Stammheim. Primarlehrerstelle.

Die gegenwärtig durch Verweserei besorgte Lehrstelle an den obern Klassen der Primarschule Unter-Stammheim ist auf 1. Mai 1908 definitiv zu besetzen. Gemeindezulage Fr. 600. Prächtiges Schulhaus und Lehrzimmer, dazu großer, schöner Garten.

Anmeldungen sind an das Präsidium der Schulvorsteherschaft zu richten, woselbst auch jede weitere Auskunft gerne erteilt wird.

Unter-Stammheim, im Januar 1908.

Die Schulvorsteherschaft.

Nürensdorf. Primarlehrerstelle.

Die Stelle eines Primarlehrers ist an hiesiger Schule auf 1. Mai 1908 definitiv zu besetzen. Zulage der Gemeinde Fr. 300—500 nebst schöner, sonnenreicher Wohnung und Pflanzland.

Schriftliche Offerten sind bis zum 10. Februar an den Präsidenten der Schulvorsteherschaft einzusenden, wo auch jede Auskunft erteilt wird.

Nürensdorf, den 28. Januar 1908.

Die Vorsteherschaft.

Unterbach-Hinwil. Primarlehrstelle.

Die Stelle eines Primarlehrers an hiesiger Schule ist auf 1. Mai 1908 definitiv zu besetzen. Zulage der Schulgemeinde Fr. 200—300, dazu im 2. Jahr Fr. 200 Bergzulage. Gesunde, herrliche Lage am Bachtel, 3/4 St. von Wald (Kt. Zürich) entfernt.

Schriftliche Anmeldungen sind an den Präsidenten der Vorsteher-

schaft, Herrn Alb. Honegger, Unterbach (Postkreis Wald Kt. Zch.) zu senden, woselbst auch jede wünschbare Anskunft bereitwilligst erteilt wird.

Unterbach-Hinwil, den 28. Januar 1908.

Die Vorsteherschaft.

Obfelden-Ottenbach. Sekundarlehrstelle.

Die gegenwärtig durch Verweserei besetzte 2. Lehrstelle an der Sekundarschule Obfelden-Ottenbach ist auf 1. Mai 1908 definitiv zu besetzen, und wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Gemeindezulage (ohne die gesetzlichen Leistungen) beträgt Fr. 600—800 nach je 3 Jahren unter Anrechnung auswärts verbrachter Dienstjahre.

Anmeldungen samt Zeugnissen sind zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Pfarrer Altherr in Obfelden, welcher zu jeder weitern Auskunft gerne bereit ist.

Obfelden, 22. Januar 1908.

Die Sekundarschulpflege.

Sekundarschule Meilen. Offene Lehrstelle.

An hiesiger Sekundarschule ist eine auf Mai 1908 neu zu errichtende (dritte) Lehrstelle definitiv zu besetzen und wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Gemeindezulage beträgt anfangs Fr. 800, in 6 Jahren Fr. 1000, Entschädigung für Wohnung und Pflanzland Fr. 850.

Bewerber wollen ihre schriftlichen Anmeldungen samt Zeugnissen etc. bis 8. Februar an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Dr. Frey, einsenden, woselbst auch weitere Auskunft gerne erteilt wird.

Meilen, den 15. Januar 1908.

Die Sekundarschulpflege.

Sekundarschule Örlikon-Schwamendingen.
Offene Lehrstelle.

Infolge Hinschiedes des bisherigen Inhabers ist an unserer fünfklassigen Schule eine Lehrstelle frei geworden. Wir wünschen dieselbe auf kommendes Frühjahr definitiv wieder zu besetzen und schreiben sie hiermit zu freier Bewerbung aus. Gemeindezulage Fr. 800—1300; auswärtiger Dienst wird angerechnet.

Anmeldungen, begleitet von den nötigen Ausweisen, sind bis zum 15. Februar an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Fr. Schoenenberger, Werkführer, in Örlikon, zu senden, der zu weiterer Auskunft gerne bereit ist.

Örlikon, 27. Januar 1908.

Die Sekundarschulpflege.

Sekundarschule Wald. Offene Lehrstelle.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Schulgemeinde wird die durch Wegzug des bisherigen Inhabers auf nächstes Schuljahr neu zu besetzende (4.) Lehrstelle zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 1000, die Naturalentschädigung Fr. 800.

Bewerber im Besitze des zürcherischen Sekundarlehrerpatentes wollen ihre Anmeldungen nebst Zeugnissen an den Präsidenten der Pflege, Herrn Hauptmann Elmer, richten.

Wald, den 28. Januar 1908.

Die Sekundarschulpflege.

Universität Zürich.

Das Verzeichnis der Vorlesungen für das Sommersemester 1908 kann für 30 Cts. bezogen werden von der

Kanzlei der Universität im Rechberg.

Universität Zürich.

Während des IV. Quartals 1907 wurden promoviert:

Von der staatswissenschaftlichen Fakultät:

Herr Dr. jur. Eugen Huber, Prof. a. d. Universität Bern (honoris causa).
„ David Fuhrmann aus Vinkovci, Kroatien.
„ Alfons Gmür von Rapperswil.
„ Hermann Korrodi von Zürich.
„ Robert Just von Wien.
„ Hans Hasler von Stäfa.
„ Albert Hörni von Stammheim.

Von der medizinischen Fakultät:

Herr Walter Furrer von Zürich.
Frl. Dora Gurewitsch von Moskau.
Herr Ludwig Binswanger von Kreuzlingen.
Frl. Sophie Weinstein aus Cherson, Rußland.
Herr Rudolf Wolfer von Zürich.
„ Emil Schlittler von Schwanden, Glarus.
„ Alfred Kalt von Koblenz, Aargau.
Frl. Emma Gatz aus Kasan, Rußland.
Herr Ernst Anderes von Engishofen, Thurgau.
„ Jakob Keusch von Boswil, Aargau.
„ Paul Glarner, von Linthal, Glarus.
Frl. Gitlia Kabatschnik aus Wilna, Rußland.
Herr Ernst Forster von Diessenhofen, Thurgau.

Von der veterinär-medizinischen Fakultät:

Herr Julius Schache aus Hummelshain, Sa.-Altenburg.
„ Max Höcke aus Dresden.

Von der philosophischen Fakultät I. Sektion:

Herr Josef Ivo Höchle von Klingnau, Aargau.
„ Theodor Iremadse aus Khuthaissi, Georgien (Rußland).
„ Gust. Jakob Peter von Fischenthal.
„ Jakob Vetsch von Grabs, St. Gallen.
„ Adolf Reybekiel aus Warschau.
„ Adolf Jacob aus Jassy, Rumänien.
„ Hans Hartmann von St. Peterzell, St. Gallen.

Von der philosophischen Fakultät II. Sektion:

Herr Jakob Hug aus Marthalen, Zürich.
„ John Read aus London.
„ Hans Stierlin von Schaffhausen.
„ Jakob Olie aus Amsterdam.
„ Walter Bally von Aarau.
„ Josef Glabisz aus Konarzewo, Posen-Preußen.
Frl. Elise Hanel aus Prag.
Herr Gustav Wegelin von St. Gallen.
„ Oskar Herbordt aus Cassel.
„ Karl Siebeneicher aus Reichenberg, Böhmen.
„ Fritz Hefti von Luchsingen, Glarus.
„ Heinrich Boßhard von Wetzikon, Kt. Zürich.

Zürich, den 8. Januar 1908.

Der Rektor: *Hitzig-Steiner.*

Technikum des Kantons Zürich in Winterthur.

Fachschulen für Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Chemiker, für Kunstgewerbe, Geometer, Handel und Eisenbahnbeamte.

Der Sommerkurs beginnt am 21. April 1908. Für den Eintritt in die erste Klasse sind erforderlich: Das zurückgelegte 15. Altersjahr und der Besitz derjenigen Kenntnisse, welche durch einen dreijährigen Sekundarschulbesuch erworben werden können.

Die Aufnahmeprüfung findet Dienstag den 21. April, von morgens 8 Uhr an, statt. Anmeldungen sind bis zum 4. April an die Direktion des Technikums zu richten.

Winterthur, 25. Januar 1908.

Die Direktion des Technikums.